

Technische/r Referent/in für den Bereich West im Fernmeldebüro

Im Fernmeldebüro gelangt der Arbeitsplatz für eine/einen Referentin/Referenten (A 2/4 bzw. v 2/3) unbefristet zur Besetzung.

Wertigkeit/Einstufung:	A2/4 bzw v2/3
Dienststelle:	Bundesministerium f. Finanzen-Zentralltg
Dienstort:	Innsbruck
Vertragsart:	Unbefristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	24.07.2024
Monatsentgelt/bezug mindestens:	€ 2.835,20
Referenzcode:	BMF-24-0814

Aufgaben und Tätigkeiten

Das Fernmeldebüro beschäftigt sich mit der Vollziehung des Telekommunikationsgesetzes 2021 und dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen für das gesamte Bundesgebiet. Das Fernmeldebüro ist zuständig für die Erteilung und Kontrolle von Funkbewilligungen im Sinne des Telekommunikationsgesetzes. Ebenso ist das Fernmeldebüro für die Frequenzkoordinierung und Frequenzplanung sowie der Marktüberwachung von Funkanlagen im Sinne der EU-Richtlinie 2014/53/EU zuständig. Zu den weiteren Tätigkeiten des Fernmeldebüros zählen die Abnahme von Prüfungen im Bereich Amateurfunk, Flugfunk, Seefunkdienst und Binnenschiffahrtssdienst.

Vor dem Hintergrund dieser spannenden Themenstellungen wird ein/e Mitarbeiter/in als technischen Referenten/in für die Fernmeldebehörde Österreich, Standort Innsbruck, Valiergasse 60, 6020 Innsbruck gesucht, die/der folgende Aufgabenbereiche übernehmen soll:

- Aufsicht über Telekommunikationsanlagen in technischen und rechtlichen Belangen gemäß TKG, FMAG, AFG, FZG und den darauf basierenden Verordnungen in den jeweils geltenden Fassungen,
- Aufgaben als Organ der Fernmeldebehörde im Aufsichts- und Ausforschungsdienst,

- Technische Begutachtung in fernmeldebehördlichen Verfahren,
- Messtechnische Überprüfung von Funkanlagen und Endgeräten,
- Ausforschung von Funkstörungen,
- Koordinierung des Einsatzes von und Wartung der technischen Geräte und der technischen Ausstattung, soweit für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unmittelbar erforderlich,
- Dokumentation der jeweiligen Ergebnisse der Tätigkeiten und Erhebungen

Als einer der attraktivsten Dienstgeber des Bundes bieten wir:

- Abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet an zentraler Stelle des politischen Lebens in Österreich
- Angenehmes Arbeitsklima
- Moderne IT-Ausstattung
- Zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gleitzeit
- Gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Möglichkeit der Vereinbarung von Homeoffice
- Maßnahmen betrieblicher Gesundheitsförderung

Erfordernisse

- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmeerfordernisse gemäß § 3 des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 ODER Bestehen eines aufrechten Dienstverhältnisses zum Bund
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Männliche Bewerber müssen den Grundwehr- oder Zivildienst (im Falle der festgestellten Tauglichkeit) absolviert haben.

Anforderungsdimensionen
<p>Ausbildung/Berufserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reifeprüfung an einer höheren technischen Lehranstalt (HTL) auf dem Gebiet Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informationstechnik oder einem anderen Gebiet mit funktechnischem Hintergrund oder einem Gebiet im Fernmeldewesen oder abgeschlossene Reifeprüfung oder Berufsreifeprüfung • Kenntnisse im Bereich der Telekommunikationstechnik aus den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik und Informationstechnik mit Schwerpunkt auf Funktechnik von Vorteil • Praxis erwünscht, aber keine Voraussetzung
<p>Fach- und Managementwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS Word, MS Excel, MS Power Point, MS Outlook);
<p>Lösungs- und Umsetzungscompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft • Eigeninitiative und Selbstständigkeit • Teamfähigkeit • Kommunikationsfähigkeit • Gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift • Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
<p>Persönliche Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Professionelles Auftreten • Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten • Bereitschaft zu Dienstreisen • Hohe Lernbereitschaft • Gewissenhaftigkeit und Genauigkeit • Verlässlichkeit • Loyalität • Sicheres Auftreten • Motivation • Humor

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Gemäß § 71 Abs. 1 Vertragsbedienstetengesetz 1948 (VBG) wird das Monatsentgelt der vollbeschäftigten Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas v durch die Entlohnungsgruppe und in ihr durch die Entlohnungsstufe sowie durch die Zuordnung zur Bewertungsgruppe gemäß § 73 Abs. 2 VBG bestimmt und beträgt mindestens Euro € 2.835.20 (Monatsentgelt inkl. Funktionszulage der Einstiegsstufe). Das Monatsentgelt erhöht sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entlohnungsbestandteile.

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß Unterabschnitt C des Ausschreibungsgesetzes (Aufnahmeverfahren mit Aufnahmegespräch).

Ihre Bewerbung sollte umfassen:

- einen Lebenslauf
- die wesentlichen Personaldokumente
- den Nachweis der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse

Sie fühlen sich angesprochen? Dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. ausführlicher Darlegung, welche der geforderten Qualifikationen Sie mitbringen und warum gerade Sie sich als geeignet erachten (Motivationsschreiben) ausschließlich über das Online-System der Jobbörse. Bewerbungen per E-Mail werden nicht berücksichtigt.

Kontaktinformation

Abteilung Präs. 2 des Bundesministeriums für Finanzen

